

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 3. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2024)

zum Thema:

**Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Bentschener Weg in Biesdorf**

und **Antwort** vom 15. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19614**  
**vom 3. Juli 2024**  
**über Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Bentschener Weg in Biesdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie bewerten Senat, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und Polizei Berlin die Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Bentschener Weg in nördlicher Richtung? Es gibt Beschwerden über die Verkehrsführung des Fuß- und Radverkehrs, besonders im Hinblick auf die ein- und aussteigenden Fahrgäste an der Haltestelle.

Antwort zu 1:

Dem Senat und dem Bezirksamt sind keine Beschwerden bezüglich der Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Bentschener Weg bekannt.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gibt es an der Bushaltestelle und im Umfeld, um insbesondere Unfälle zwischen Rad- und Fußverkehr zu vermeiden?

Frage 3:

Sind Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle geplant? Wenn ja, welche und mit welcher Zeitschiene soll die Umsetzung erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Es sind an dieser Örtlichkeit keine besonderen Verkehrssicherheitsrisiken bekannt. Die Verkehrssituation stellt keine Gefahrenlage dar, die nach der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ein Eingreifen erfordert. Es sind daher aktuell keine Maßnahmen geplant.

Frage 4:

Welche Pläne zur Sanierung bzw. Neugestaltung der Geh- und Radwege an der Märkischen Allee (insbesondere auf Höhe der Märkischen Spitze) gibt es?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt teilt dazu mit, dass aktuell keine Maßnahmen geplant sind.

Berlin, den 15.07.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt